

## Einführung

Nahezu alle Parkhäuser sind zur Gewährleistung einer ausreichenden Sicherheit mit Videotechnik ausgestattet. Dabei haben sich bei den Parkhausbetreibern im Laufe der Jahre meist unterschiedliche, teils über ISDN, teils über DSL angebundene Systeme verschiedener Hersteller „angesammelt“. Dies auch deshalb, weil häufig Parkhäuser übernommen oder abgegeben werden. So steigt die Anzahl unterschiedlicher Systeme ständig, wenn nicht erhebliche Mittel für Umrüstungen und Neuinstallation aufgewendet werden.

Hier setzt das vimacc-P (Video Management der Accellence für Parkhäuser) der accellence an:

Diese Lösung ermöglicht es Parkhausbetreibern, zahlreiche in Parkhäusern vorhandene oder übernommene unterschiedliche Videosysteme im Leitstand einheitlich aufzuschalten und zu bedienen. Eine aufwändige Umrüstung bzw. Vereinheitlichung der Videosysteme ist nicht erforderlich. vimacc-P kann im Zusammenspiel mit vorhandenen Kommunikationssystemen betrieben werden.

In diesem Zusammenhang wurde von accellence bisher in Abstimmung mit der Firma Schneider Intercom GmbH u.a. eine zertifizierte Schnittstelle zur Anbindung an die in zahlreichen Parkhäusern im Einsatz befindlichen Kommunikationssysteme dieser Firma geschaffen. vimacc-P wird dabei vom Schneider Intercom System gesteuert, indem dort eintreffende Meldungen an das AccIntercom-Interface weitergeleitet werden. Dieses wertet die Meldungen aus und ordnet zu, welche Kamera auf welchem vimacc-P-Monitor/-Bedienplatz angezeigt werden soll. Ein zusätzlicher Recherche-Platz erlaubt die Betrachtung und Auswertung von gespeicherten Videobildern.

vimacc-P ist eine Branchenlösung zur Video-Überwachung von Parkhäusern, die u.a. aus der Zusammenarbeit mit der Firma SMH Automations- und Überwachungssysteme entstand. vimacc-P beruht auf der Grundlage bewährter Elemente von DiMap, der Video-Management-Technologie der Accellence, die u.a. durch das Produkt EBÜS in den Bereichen Polizei und Notruf- und Service-Leitstellen bekannt und bewährt ist.

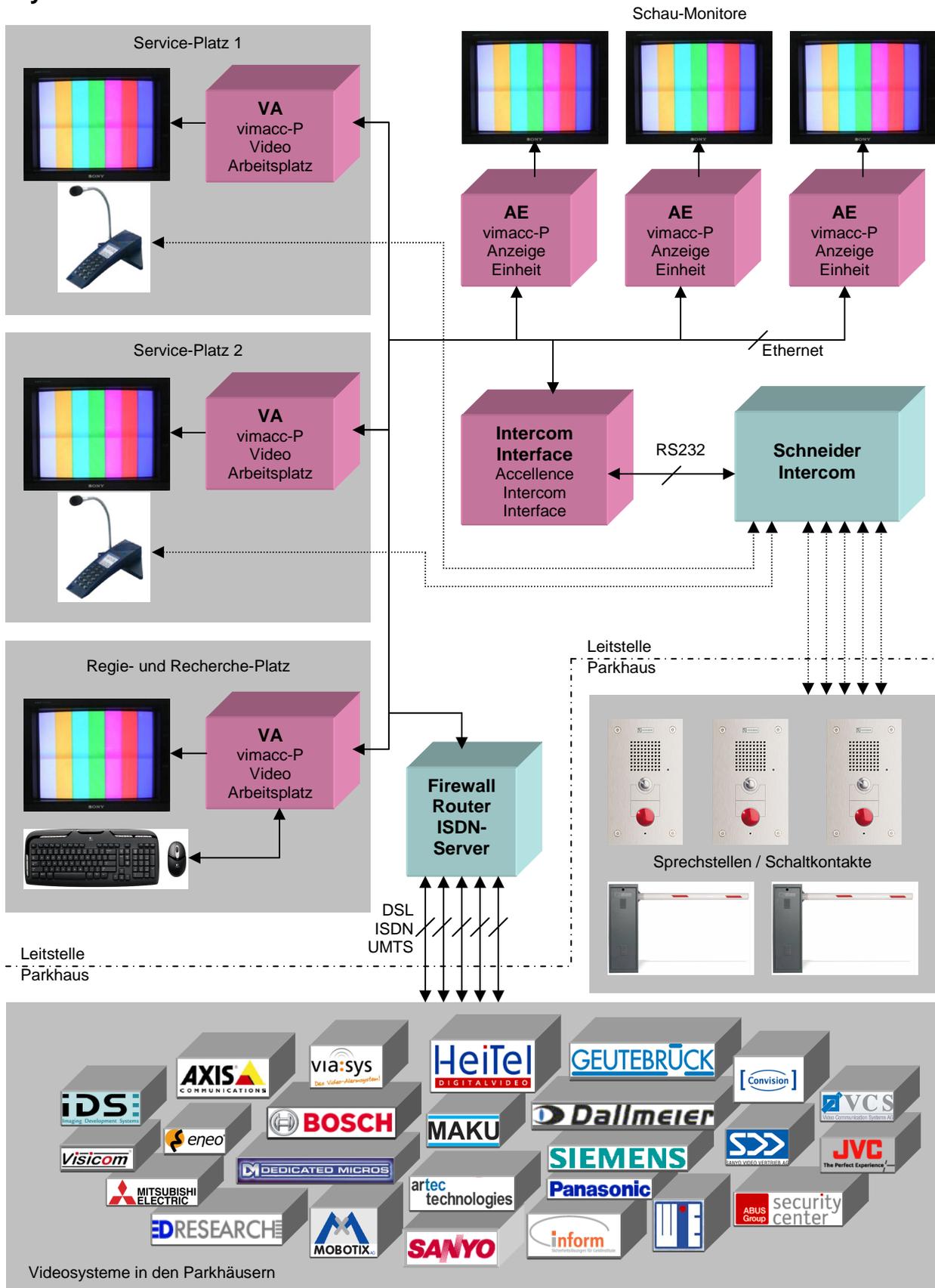
vimacc-P verfügt über eine leistungsfähige Benutzerverwaltung und umfangreiche Konfigurationsmöglichkeiten, so dass es den unterschiedlichen Erfordernissen der Parkhausbetreiber einfach angepasst werden kann. Es stehen eine Reihe zusätzlicher Module zur Funktionserweiterung zur Verfügung. Spezielle zusätzliche Anforderungen können jederzeit nach Kundenwunsch durch unsere Entwickler realisiert werden.

Die Liste der aufschaltbaren Bildquellen finden Sie hier.  
Auf Wunsch integrieren wir weitere Bildquellen.

## Referenzprojekt: Apcoa Autoparking GmbH

Im neuen zentralen Leitstand des Parkhausbetreibers Apcoa Autoparking GmbH in Stuttgart ist vimacc-P bereits im Einsatz. Mit der Lösung werden den Leitstellenmitarbeitern nun automatisch zu den von den Kommunikationseinrichtungen in den Parkhäusern (Sprechstellen an Ticketautomaten, Parkier- und Notruffeinrichtungen, Aufzügen etc.) eingehenden Rufen die entsprechenden zugeordneten Bildquellen aufgeschaltet. Somit erhalten die Mitarbeiter ohne weitere Eingaben und weitgehend unabhängig von der vor Ort installierten Videotechnik zusätzliche Informationen zu den eingehenden Rufen.

Außerdem werden die Bilder in vimacc-P in einheitlicher Form abgespeichert und können auf dem separaten Rechercheplatz ausgewertet werden. Die Anzeige der Bilder aus den Parkhäusern geschieht mit vimacc-P herstellerübergreifend, das heißt, weitgehend unabhängig von den in den überwachten Objekten verwendeten Kamera-, Recorder- und ggf. Encodertypen der verschiedenen Hersteller.

**Systemstruktur**


## Ziel

Durch den Einsatz der Video-Management-Technologie von Accellence (u.a. bekannt durch das Produkt „EBÜS“ für den Bereich Polizei / Notruf- und Service-Leitstellen) soll erreicht werden, dass Parkhausbetreiber künftig die unterschiedlichen Videosysteme in den verschiedenen Häusern einheitlich aufschalten und bedienen können. Bei Übernahme neuer Parkhäuser wird damit kein Austausch des Videosystems mehr nötig sein, denn vimacc-P kann alle marktüblichen Videosysteme aufschalten. Die Mitarbeiter müssen nur noch auf einem Videosystem geschult werden und können dennoch alle bedienen. Die Aufschaltung der Kameras auf die Monitore erfolgt automatisch, gesteuert von der Schneider Intercom (S-I).

## Leistungs- und Funktionsbeschreibung

1. vimacc-P wird von der Schneider-Intercom gesteuert, d.h. die Schneider-Intercom teilt vimacc-P über das von Accellence realisierte IntercomInterface mit, welche Kamera auf welchem Monitor angezeigt werden soll. Das IntercomInterface wertet die Meldungen der Intercom-Anlage aus.
2. Je Video-Arbeitsplatz (VA) soll vimacc-P 1 Livebild der von der Schneider-Intercom für diesen Platz ausgewählten Kamera anzeigen. Ein VA besteht aus einem PC mit darauf installierter vimacc-P-Software und Monitor.
3. Auf zusätzlichen Schau-Monitoren soll wahlfrei je 1 Livebild einer beliebigen Kamera verschiedener Parkhäuser zur Beobachtung angezeigt werden. Diese Monitore werden jeweils an einen eigenen PC mit darauf installierter vimacc-P-Software angeschlossen (Anzeige-Einheit (AE)).
4. Auf einem Recherche-Platz (mit bedienbarer Oberfläche) soll in den gespeicherten Bildern recherchiert werden. Von diesem Platz aus kann auch gewählt werden, welche Kamera auf welchem Schau-Monitor angezeigt werden soll (Regie-Funktion).
5. Als Bildquellen kommen sowohl IP-Kameras (z.B. von AXIS oder Mobotix) als auch an digitale Videorecorder (z.B. von HeiTel, Geutebrück, Bosch, ...) angeschlossene Kameras in Frage. Welche Bildquellen aktuell unterstützt werden, ist in unserem Dokument "Bildquellenliste.pdf" definiert.
6. Künftig soll es über eine noch zu entwickelnde Erweiterung in vimacc-P möglich sein, in einer Textbox Texte für jede Kamera zu hinterlegen und anzuzeigen. Diese Erweiterung ist gesondert zu beauftragen.

## Lieferumfang

Wir liefern die für die beschriebene Lösung erforderliche Anwendungs-Software für die Systemkomponenten „AE“, „VA“ und „IntercomInterface“ und bieten alle in Zusammenhang mit dem Video-Management erforderlichen Beratungs-, Planungs- und Schulungsleistungen an.

## Voraussetzungen

Bei der Auswahl der PCs für „AE“, „VA“ und „IntercomInterface“ sowie die Einrichtung des Netzwerks bitte unser Dokument "Voraussetzungen.pdf" beachten!

## Dokumentation

Die EBÜS-Dokumentation ([www.ebues.de/docu](http://www.ebues.de/docu)) gilt auch für vimacc-P, wobei man alle Stellen, an denen „EBÜS“ steht, durch „vimacc-P“ ersetzen muss.

Bei den ausführbaren Dateien gibt es folgende Umbenennungen:

EBÜS.exe	vimacc-P.exe
EBÜS_Konfig.exe	vimacc-P_Config.exe
EBÜS_Supervisor.exe	vimacc-P_Supervisor.exe
EBÜS_SchneiderInterface.exe	vimacc-P_SchneiderInterface.exe
EKI.exe	vimacc-P_CmdLineInterface.exe

vimacc-P erfordert eine eigene Freischaltung mit LicKeyGen, wobei über den neuen Parameter "BqaGroups" Gruppen von Bildquellenadaptern gezielt freigeschaltet werden können.

Folgende Benutzerrechte, die in EBÜS implizit enthalten sind, müssen bei vimacc explizit über den Freischaltsschlüssel freigegeben werden:

- Alarm manuell auslösen
- Alarmbearbeitung abschließen
- Alarmzeitpunkt definieren
- Alarmzeitpunkt löschen
- Bildbewertung abrufen
- Bildbewertung eingeben
- Bildquellensteuerung: Funktionstasten F1..F8
- Bildquellensteuerung: Schaltkontakte anzeigen und bedienen
- Bildsuche nach Bewertungstext
- Lageplan anzeigen
- Objektdaten anzeigen
- Objektdaten bearbeiten
- Vor- und Nachalarmzeit anzeigen

Folgende Bedienelemente, die in EBÜS implizit angezeigt werden, müssen bei vimacc explizit über den Freischaltsschlüssel freigegeben werden:

- Schutzobjektliste anzeigen
- Bildquellenliste anzeigen
- Kameraliste anzeigen

Die Texte, die in vimacc-P angezeigt werden, werden durch die Datei „..\Zubehör\vimacc-P.de.lang“ festgelegt und können darin geändert werden.

Die Bestätigung der Firma Schneider Intercom zur Funktion des von Accellence realisierten Schnittstellentreibers finden Sie unter [www.vimacc.de/ZertifikatSchneider](http://www.vimacc.de/ZertifikatSchneider).